

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird kein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr. sonst in ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaktion, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 116.

Dienstag, den 5. Oktober

1869.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Aufforderung.

Der Ziegler Samuel Better in Gehingen hat um die Erlaubniß zur Errichtung eines Kalkofens in der Nähe seiner Ziegelhütte am Ortsweg Nro. 14 nachgesucht.

Einsprachen gegen dieses Unternehmen sind binnen 15 Tagen vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, beim Oberamt schriftlich vorzubringen, widrigenfalls Jeder es sich selbst zuzuschreiben hätte, wenn spätere Einwendungen keine Beachtung finden würden.

Während des Laufes der 15tägigen Frist wird das Oberamt Denjenigen, welche Einwendungen anmelden, von den vorliegenden Akten Einsicht gestatten.

Den 1. Oktober 1869.

R. Oberamt.

Thym.

Revier Stammheim.

### Versteigerung

von 11½ Klafter Nadelholzscheiter und Prügel, 30 Nadelholzstangen von 36 bis 60 Fuß Länge und circa 12 Haufen Nadel- und Größelreis am

Donnerstag, den 7. Oktober d. J., aus dem Staatswald Dickemer Wald, Abth. Waldecker Berg, Neutehau, Dickemer Schloßle, Kenntheimer Berg, Florjad und Rothhammen.

Zusammenkunft und Beginn Morgens 9 Uhr im Staatswald Neutehau oben auf der Herrschaftsteige beim Dickemer Wegzeiger.

Stammheim, 4. Oktober 1869.

R. Revieramt.

Weinland.

Stadt Calw.

### Akkorde.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge sollen nachstehende Arbeiten im öffentlichen Abstreich vergeben werden:

- 1) Die Anfertigung eines Ramins im Mädchen-Schulhause, Maurerarbeit 17 fl. 46 kr.
  - 2) Die Aufstellung eines eisernen Herdes dort. Ueberschlagsbetrag 45 fl. — kr.
- Ausmauerung desselben 5 fl. — kr.

- 3) Abgrabung der Inselgasse, Grabarbeit 112 fl. — kr.
- 4) Herstellung einer Dohle bei der Nonnengasse, Maurerarbeit 16 fl. 48 kr. Schmiebarbeit 2 fl. 24 kr.
- 5) Herstellung eines neuen Weges beim Teuchelweg, Grabarbeit 81 fl. 15 kr.
- 6) Erweitern und Verlängern des dortigen Fußweges, Grabarbeit 56 fl. 24 kr.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten sind zur Verhandlung auf Donnerstag, den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr, aufs Rathhaus hier eingeladen.

Stadtbaumeister Werner.

Beinberg.

### Akkord.

Im Schulhause sollen für Verbesserung der Lehrerswohnung verschiedene Bauarbeiten vorgenommen werden.

beiten vorgenommen werden.

Nach dem Kostenüberschlag ist berechnet sammt Materialien:

Steinhauerarbeit	7 fl. 20 kr.
Schreinerarbeit	22 fl. 47 kr.
Spferarbeit	35 fl. 45 kr.
Anstricharbeit	20 fl. — kr.
Flaschnerarbeit	4 fl. 40 kr.

Diese Arbeiten werden hiemit zur schriftlichen Submission ausgeschrieben und sind schriftliche, versiegelte Offerte, in welchen der Abstreich in Prozenten enthalten sein muß, spätestens am Samstag, den 9. d. M., Mittags 1 Uhr,

beim Schultheißenamt, wo der Ueberschlag und Bedingungen eingesehen werden können, zu übergeben, worauf die urkundliche Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 3. Oktober 1869.

A. A.:

Begmeister Bauer.

Calw.

## Anstrich = Arbeit.



Der Oelfarb-Anstrich des Eisenwerks der beiden Nagoldbrücken am Rudersberg und bei Kennheim, sowie der Kanalbrücke im Ausmaß von 15000, 32500 und 1450 Quadratfuß Oberfläche wird auf Grund der vorliegenden Bedingungen verakkordirt.

Das Material zum Anstrich, sowie das erforderliche Gerüstholz wird von der Bauverwaltung geliefert. Offerte sind bis Freitag, den 8. Oktober, Vormittags 11 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Calw, 4. Oktober 1869.

R. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

Enz = Bahn.

### Lieferung von Sicherheitssteinen.



An die Staatsstraße von Birkenfeld bis Wildbad sind im Ganzen noch 190 Stück Sicherheitssteine zu liefern.

Akkordliebhaber hiezu wollen ihre schriftlichen Offerte längstens bis 9. Oktober, Vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau, woselbst die näheren Bedingungen einzusehen sind, abgeben.

Pforzheim, 1. Oktober 1869.

R. Eisenbahnbauamt.

Schmoller.

Enz-Bahn.

Die unterzeichnete Stelle bedarf in nächster Zeit zu Einfriedigungen

530 laufende Fuß Mundeisen

von 23<sup>m</sup> Stärke in Längen von 10', sowie

86 St. schmiedeeiserne Muffen

mit Steindossen, je 5 Pfd. schwer.



Angebote auf die ganze oder auf die einzelne Lieferung pro loco Bahnhof Pforzheim wollen spätestens bis Donnerstag, den 14. Oktober, hieher eingeschickt werden. Nähere Mittheilungen stehen bereitwillig zu Diensten. Den 1. Oktober 1869. K. Württ. Eisenbahnbanamt Pforzheim. Schmolzer.

Anfrage an den Gemeinderath Calw.

Nachdem wir seit einigen Tagen in das zweite Quartal des Etatsjahrs 1869/70 eingetreten und bis heute die Grats für dieses Jahr noch nicht berathen sind, erlauben wir uns die bescheidene Anfrage, ob der Gemeinderath eine solche budgetlose Wirthschaft, wie sie seit Jahren hier üblich ist, für zulässig hält? Mehrere Bürger.

Privat-Anzeigen. **Prima-Trauben-zucker** und feinst gereinigten **Berliner Sprit** (Weingeist) von Remy und Wahl empfiehlt billigt Emil Georgii.

Reifen Backsteinfas, per Pfd. 12 und 14 kr., feinsten Schweizerfas, per Pfd. 22 kr., besten Tafelfens, per Pfd. 10 kr., Gute Eiermudu, per Pfd. 20 kr., bei größeren Parthien noch billiger, empfiehlt J. S. Destleren.

**Darlehen-Gesuch.** Gegen doppelte Pfandsicherheit suche ich ein Darlehen von 1200 bis 1300 fl. Verw.-Aktuar Ziegler, Ostelsheim.

**Billig zu verkaufen** Einen noch gut erhaltenen Sanlenofen nebst der erforderlichen Bekleidung bei Heinrich Stahl, Gassenwirth.

**Prima-Stearinzerzen** in vollwichtigen 1 Pfund-Paketten empfiehlt Seifensieder Schlatterer. Einige Wägen voll

**Dung** hat zu verkaufen Heugle, Schreiner.

**Verloren!** ging am Markt auf der Straße von Calw bis Remtheim ein Bäckchen, enthaltend Tuch, eine Streusense, sowie einige Riemen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Hirsich in Teinach abzugeben.

**Zahnschmerzen** jeder Art werden auch bei hohlen und ange- steckten Zähnen augenblicklich und schmerzlos für die Dauer durch den berühmten **Indischen Extract** beseitigt. Derselbe verhütet das schmerzhafto Ausziehen der Zähne und übertrifft seiner wie fehlenden Wirkung wegen alle derartigen Mit- tel. Zu haben in Fl. à 18 kr. in dem allei- nigen Depot für Calw bei W. Guelin.

Calw. **Zweifache Kleiderkästen** sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Ex- ped. d. Bl.

Hirsau. **Hochzeits-Einladung.** Alle unsere werthen Freunde und Bekannten erlauben wir uns auf nächsten **Donnerstag, den 7. Oktober,** in das Gasthaus zum Waldhorn dahier zu unserer Hochzeitsfeier und auf den fol- genden Sonntag, den 10. Oktober, in unser elterliches Haus, Speisewirth Schwiz- gäbele, zu einem guten Glas Wein hiemit freundlich einzuladen. **David Haag, Johanne Schwizgäbele.**

**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** FRAY-BENTOS (aus Süd-Amerika.) LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON. **Grosse Ersparniss für Haushaltungen.** Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Sau- cen, Gemüsen etc. **Stärkung für Schwache und Kranke.** Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868. **Détail-Preise für ganz Deutschland.**

1 engl. Pfd.-Topf	1/2 engl. Pfd.-Topf	1/4 engl. Pfd.-Topf	1/8 engl. Pfd.-Topf
à Fl. 5. 33.	à Fl. 2. 54.	à Fl. 1. 36.	à 54 kr.

**WARNUNG.** Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des AECHTEN LIEBIG'schen FLEISCH-EXTRACTS nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Bar- ron J. von LIEBIG und DR. M. von PETTENKOFER als BÜRGSCHAFT für die REINHEIT, AECHTHEIT und GÜTE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT. Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte AECHE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen. **J. Liebig, M. Pettenkofer.** Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

**Loeslund's Malz-Extract,** bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

**Dr. Pattison's Gichtwatte,** das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Paletenzu 24 kr. und halben zu 12 kr. bei **Emil Georgii.**



Mein aufs Beste assortirtes Lager

# fertiger Herren-Kleider, Tuch, Burkins und Ueberzieher-Stoffe

erlaube ich mir bei Leannahen der stärkeren Verbrauchszeit in empfehlende Erinnerung zu bringen. **Carl Ziegler**, Teinacherstraße.

Musterkarten von Tuch und Buckskin etc. sind aufgelegt und werden Anzüge nach Maß in kürzester Zeit elegant angefertigt.

## Winter-Buckskins

nach neuestem Geschmack und feiner solider Waare empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Mörich**.

billiges illustriertes Familienblatt!



Wöchentlich 2 Bogen in gr. Quart.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Wöchentlich nur ca. 5 1/2 Pfennige.

Hierzu die Feuilletonbeilage „Deutsche Blätter“ nach Belieben apart 6 Sgr. vierteljährlich. An größeren Novellen sind angenommen und kommen zur Veröffentlichung: Ab. von Auer: Jedem das Seine. — Hermann Schmidt: Die Türken in München. — Wilh. von Hillern, geb. Birch (Verfasserin des „Arztes der Seele“): Aus eigener Kraft.

Außerdem: Bilder und Erinnerungen von Friedr. Hecker, Fortsetzung. — Meine Begegnung mit Mazzini, von Ludmilla Assing. — In einer Spiritistenversammlung. — Beiträge von Bod, Brehm, L. Büchner, Carl Vogt etc. etc. — Illustration von Kaulbach: Humboldt und der Kosmos. — Fräulein Timme auf der Reise durch die Sahara; von Genß etc. etc.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

## Reisende u. Auswanderer nach Amerika

befördert mit Dampf- und Segelschiffen sowohl über Bremen, Havre und Liverpool, als über Hamburg billigt der vom R. Ministerium des Innern bestätigte Agent des rej. Notars **E. Stähle** in Heilbronn

**Emil Dreiß**.

Gelder etc. und nach Amerika werden billigt besorgt.

Auf allen Ausstellungen haben die

### Brust-Bonbons

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate, als Syrupe, Extrakte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.

Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen zu 14 Kr. in Calw bei **C. Georgii**, in Liebenzell bei Apotheker **C. Keppler**, in Weild. Stadt bei **Aug. Gibling**, in Wildbad bei **Fr. Reim** und in Wildberg bei **C. W. Reichert**.



## Aufführung

des Kirchenchorvereins

heute, Dienstag, den 5. d. d. d.

Abends halb 8 Uhr,

im Dr. Gundert'schen Saal.

Eintritt für Nichtmitglieder 24 Kr.

Der Vorstand.

Montag und Dienstag, den 11. und 12. Oktober ist

## frischer Kalk

zu haben auf der Ziegelei von **C. Horlacher**.

Ein solches

## Mädchen,

das etwas kochen kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird in eine Wirthschaft in Pforzheim gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

## Berwechelter Hut.

Am Sonntag, den 26. v. M., wurde ein blauer Filzhut verwechselt, um dessen gef. Umtausch bei der Exped. d. Bl. gebeten wird.

Hof Lützenhardt bei Hirschau.

Sehr gute

## Kartoffeln

und schönen

## Saatroggen

verkauft

Ch. Dornfeld.

Calw.

Den früher von mir geführten

## Leder-Ausschnitt

habe ich wieder angefangen und erlaube mir, denselben in allen seinen Theilen bestens zu empfehlen.

Friedr. Schnauffer, Rothgerber.

Wildbad.

## Glühwein

verkauft billigt

Friedr. Brachhold zum goldenen Roß.

inderath  
en in das  
70 einge-  
dieses Jahr  
wir uns  
einanderath  
wie sie  
ig hält?  
Birger.

den fol-  
Schwiz

des Preises  
pen, Sau-  
re 1868.  
el. Pfd.-Topf  
54 kr.

gegen



# Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Oktober 1869 63,850000 Thlr.  
 Effectiver Fonds am 1. Oct. 1869 16,000000  
 Jahreseinnahme pro 1868 2,779355  
 Dividende der Versicherten im Jahr 1869 39 Proz.

Der große Umfang und die solide hypothetrische Belegung und der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare Sicherheit, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist, — die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten verschafft denselben zugleich den Vortheil möglichster Billigkeit der Versicherungslosten.

Versicherungen werden vermittelt durch

Emil Georgii in Calw.

## Allen Zahnweh = Leidenden

empfehle ein untrüglich probates amtlich geprüfetes Universalmittel, welches den heftigsten Schmerz in wenigen Secunden stillt in Faons à 12 fr. die Exped. d. Bl.

## Brodpreise

der hiesigen Bäcker.

4 Pfund weiß Brod 16 kr., 4 Pfund schwarz Brod 14 kr.

Calw.

## Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Nach Beschluß des Ausschusses vom 29. d. M. wird am Donnerstag, den 28. Oktober, als am Feiertag Simonis und Judä, ein landwirthschaftliches Partikularfest in Calw abgehalten werden. Hierbei werden Preise zur Vertheilung kommen, und zwar wurden ausgesetzt:

- I. für Diensthöten:
  - 5 Preise für Knechte und
  - 5 " " Mägde.

Als Grundsätze für die Zuerkennung der Preise sind folgende aufgestellt:

- 1) Concurrerzfähig sind nur solche Diensthöten, deren Verrichtungen vorzugsweise landwirthschaftliche sind.
- 2) Die Bewerber haben binnen 14 Tagen von den Ortsvorstehern beglaubigte Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften über Treue, Fleiß und sittlich gutes Verhalten, sowie über die Dauer ihrer Dienstzeit an den Unterzeichneten einzusenden.
- 3) Der Dienst der Bewerber muß ein wenigstens 5 Jahre lang ununterbrochen bei derselben Dienstherrschaft des hiesigen Bezirks geleistet sein. Ein Wechsel in der Person des Besitzers oder Pächters eines Guts schadet jedoch dem Diensthöten nicht. Auch kürzere Unterbrechungen des Dienstes wegen Krankheit werden nicht berücksichtigt.
- 4) Erstandene Strafen sind von den Ortsvorstehern in den Zeugnissen zu bemerken.

II. Für Kalbeln und Erstlingskühe mit dem Kalb sind ausgesetzt 8 Preise.

III. Für Schweine und zwar:

- 1) für Eber 3 Preise,
- 2) für Mutter Schweine 3 Preise.

Diejenigen Einwohner des Bezirks, welche sich um die zu II. und III. bezeichneten Preise bewerben wollen, and wirklich preiswürdige Thiere besitzen, werden eingeladen, diese Thiere am Tage des Festes Morgens 9 Uhr, wo die Schau durch die dazu bestimmte Kommission beginnt, auf dem Festplatze aufzustellen. Dabei wird bemerkt, daß heuer für die angeführten Thiergattungen etwas höhere Prämien als früher in Aussicht genommen sind, weil für Farren nur unter gewissen Bedingungen Preise vertheilt werden. Es hat nämlich die Generalversammlung des landwirthschaftl. Bezirksvereins am 21. September 1865 beschlossen:

- a) Die bisherige Art der Vertheilung von Preisen für Farren auf unbestimmte Zeit ganz zu verlassen, dafür
- b) sämtliche Gemeinden des Bezirks aufzufordern, die Farrenhaltung in eigene Verwaltung zu übernehmen;
- c) sie aufzufordern, den Einkauf der Farren durch eine, vom landwirthschaftlichen Ausschuss hiezu bestimmte Kommission unter Zuziehung eines Mitglieds des betreffenden Gemeinderaths besorgen zu lassen;
- d) Denjenigen Gemeinden, welche mit der vorgeschlagenen Einrichtung der eigenen Verwaltung vorangehen, Prämien von 70 fl. und 55 fl. in Aussicht zu stellen;
- e) auch diejenigen Gemeinden, welche die Farrenhaltung nicht in eigene Verwaltung nehmen wollen, aufzufordern, wenigstens

den Einkauf der Farren durch die oben bezeichnete Kommission auf Rechnung der Gemeinde vornehmen zu lassen, die Fütterung derselben aber in Pacht zu geben, unter Vorbehalt einer strengen Aufsicht von Gemeindegewen, und solchen Gemeinden 3 Beiträge von je 25 fl. zuzusichern;

Diesem Beschlusse gemäß sind denn auch den Gemeinden Oberkollwangen und Gchingen die zu e. bemerkten Prämien verwilligt worden. Schließlich werden die Einwohner von Calw und Umgegend ersucht, durch Ausstellung geeigneter Produkte zur Verschönerung des Festes beizutragen.

Calw, 30. Sept 1869.

Der Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Thy m.

## Tagebneuerigkeiten.

— Am verfloffenen Samstag Abend schlug der Blitz in Deschelbronn, Ob. Herrenberg ein, zündete und legte innerhalb 1 Stunde 2 gefüllte Scheunen in Asche. Die Beschädigten sollen glücklicherweise versichert sein.

WC. Stuttgart, 1. Okt. Se. Majestät der König haben sich nach dem Gekütschofe Scharnhäusen begeben und werden von da aus die Kriegsübungen bis Samstag besuchen. Am Samstag kehren Se. Majestät nach Stuttgart zurück, um sich am Sonntag Abend nach Wechingen zu begeben, um von dort aus den Kriegsübungen bis zum Schlusse beizumohnen. Am 5. d. M. werden sich auch J. Maj. die Königin nach Wechingen begeben, um der am 6. stattfindenden Schlußrevue anzuzuwohnen und nach Beendigung derselben nach Friedrichshafen zurückzukehren.

— Tübingen. (Schwurgerichtsverhandl. Schlus.) Am 17. und 18. Sept. kam die Anklagesache gegen Karl Leuze von Kleinglattbach, einen Bruder des kürzlich von dem Schwurgerichtshofe Heilbronn wegen Mords zum Tode verurtheilten Wilhelm Leuze, zur Verhandlung. Die Anklage legt ihm das Verbrechen des gewerbmäßigen Betrügens zur Last und ergibt sich aus der Verhandlung, daß der Angeklagte, welcher die Schreinerei erlernt, auch die Baugewerkschule in Stuttgart besucht hatte, im Laufe des vorigen Spätjahrs und dieses Frühjahrs sich daraus eine Erwerbsequelle machte, daß er sich fälschlicher Weise als einen vermöglichen Vausführer ausgebend mit vier Mädchen gleichzeitig Eheberlöbnisse abschloß, und sie dann bestimmte, ihm ihre Ersparnisse und ihr sonstiges Vermögen auszufolgen. Auch die Verwandten der geprellten Mädchen wurden von dem Angeklagten belogen und gleichfalls ausgebeutet und verschaffte sich derselbe auf solche Weise in einem Zeitraum von etwa 6 Monaten von 9 Personen circa 400 fl., wogegen drei weitere Versuche, durch welche sich der Angeklagte noch weitere 300 fl. zu verschaffen beabsichtigte, durch zufällige Umstände vereitelt wurden. Der Angeklagte wurde auf den Grund des Wahrspruchs der Geschworenen wegen gewerbmäßigen Betrügens zu 4jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Bierer von hier. Hiermit waren die Affären zu Ende.

Aus England kommt eine Nachricht, die viel Geld werth ist. Der Minister Clarendon erklärte bei einem großen politischen Banket in Watford: der europäische Friede sei seit 1866 nie so gesichert gewesen wie jetzt. Er setzte hinzu, er wisse, was er sage und werde keinen Widerspruch erfahren; denn er habe in der letzten Zeit die einflussreichsten Politiker und Staatsmänner des Festlandes gesprochen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.

